

Globales Lernen

Vier Referenten morgen in der Kleinkunststiele Bücken

Bücken. Im Rahmen der Reihe „Geschichten von hinter dem Horizont“ begrüßt die Kleinkunststiele Bücken am morgigen Montag, 1. Juni, um 19.30 Uhr vier Referenten aus Brasilien, Tunesien, Malawi und Indien.

Sie sind Teil einer größeren Gruppe von Pädagogen, Künstlern und Bildungsexperten, die im Rahmen eines interkulturellen Austausches für zweieinhalb Wochen in Niedersachsen und Bremen zu Gast sind, verschiedene Bildungsträger besuchen und in der Akademie Loccum vom 7. Bis 11. Juni an einer internationalen Tagung unter dem Titel „Learn2Change -Internationale LernWerkstatt Globales Lernen“ teilnehmen. Diese vier Bildungsfachleute stellen am morgigen Montag unterschiedliche Tätigkeitsfelder in der Kleinkunststiele vor:

Hamza Ghedamsi organisiert

in Tunesien nationale und afrikanische Seminare zu Menschenrechten und sozialer Gerechtigkeit. Preeti Oza arbeitet in Indien mit saisonbedingten Arbeitsmigranten und organisiert Rechtshilfe und Verbesserung der Lebensbedingungen.

Luis Zulu kommt aus Malawi und arbeitet als Lehrer und Lehrercoach. Er hat ein faires Handelsprojekt mit Schülern organisiert, das internetbasiert ist, spielt Theater und hat an einem Theaterfestival in Hannover teilgenommen.

Gaia Sanvicente arbeitet seit zehn Jahren in der freien Lehrerfortbildung im Entwicklungsinstitut von Rio de Janeiro und unterstützt Schulen durch Kunst und Zirkus zur Verbesserung ihrer Recyclingsysteme.

Alle Referenten werden zunächst ihre Tätigkeitsfelder vorstellen. Der Schwerpunkt der

Veranstaltung wird sich um die pädagogische Vermittlung von Zukunftsthemen insbesondere in Malawi und Brasilien drehen. Hier wird Bildmaterial die Diskussion ergänzen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit deutschen Organisationen und Institutionen können diskutiert werden.

„Learn2Change“ ist ein Projekt des Vereins Niedersächsischer Bildungsinitiativen VNB e.V. Es wird gefördert aus Mitteln von Engagement Global im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung, des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst und des Katholischen Fonds. Weitere Informationen sind unter Telefon (0 42 51) 18 98 erhältlich. DH